



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Betriebsausschusses

am 16.02.2023 im Sitzungssaal Steinscheuer, Brückenstraße 7 in Weinstadt-Großheppach

Beginn: 19:06 Uhr, Ende: 21:11 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Oberbürgermeister Michael Scharmann

Mitglieder

Herr Roland Ebner

Herr Volker Gaupp

Herr Christof Oesterle

Frau Dr. Annette Rebmann

Herr Richard Schnaitmann

Herr Dr. Manfred Siglinger

Herr Ulrich Witzlinger

Herr Armin Zimmerle

Stellvertreter

Herr Walter Kuhn

Vertretung für Frau Andrea Weber

Schriftführerin

Frau Tina Paul

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Christian Felger

Frau Andrea Weber

Außerdem anwesend:

Städtische Mitarbeiter/Innen

ca. 25 Bürgerinnen und Bürger

Vertreterin der Presse

Öffentliche Tagesordnung

1. Ersatzneubau Funktionshallenbad BU Nr. 033/2023
 - Ergebnisse Entwurfsplanung und Kostenfortschreibung
 - U.a. Vorstellung Energiekonzept
 - Abstimmung Vorgehen
 - Baubeschluss
 - Weiterbeauftragung der Architekten und Fachingenieure (LPH 4-8)
(Vorberatung)
2. Erhöhung der Stellenanteile der chemisch-technischen Assistentin BU Nr. 035/2023
in der SEW
(Vorberatung)
3. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
 - 3.1. Neubau Regenüberlauf RÜ460 an der Poststraße
im Stadtteil Beutelsbach
 - 3.2. Erweiterung und Erneuerung der Laboreinrichtung im Klärwerk

1. Ersatzneubau Funktionshallenbad **BU Nr. 033/2023**
- Ergebnisse Entwurfsplanung und Kostenfortschreibung
- U.a. Vorstellung Energiekonzept
- Abstimmung Vorgehen
- Baubeschluss
- Weiterbeauftragung der Architekten und Fachingenieure
(LPH 4-8)
(Vorberatung)

Herr Meier, Leiter der Stadtwerke, führt kurz in die Thematik ein. Anschließend halten Referenten verschiedener Büros den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage und einer Präsentation.

Stadtrat Dr. Siglinger führt aus, man plane den Bau mit einer fossilen Energiequelle, obwohl beschlossen worden sei, bis 2035 klimaneutral zu sein. Man müsse die Bestrebungen nach erneuerbaren Energien vorantreiben. Seine Fraktion spreche sich ausdrücklich für die im Beschlussvorschlag genannten Optionen, dem PV Band an der Südseite, sowie die verstärkte Dämmung unter der Bodenplatte und dem Flachdach aus. Zudem müsse man hinterfragen, ob die Stadt sich den Betrieb von drei Bändern leisten könne.

Auf die Frage, ob man Recyclingbeton ausschreiben wolle, erläutert ein Referent, dieser sei technisch für den Bäderbereich noch nicht genügend ausgereift.

Weiter möchte er wissen, weshalb mit einer Metallfassade und nicht einer Holzfassade geplant werde.

Der Referent führt aus, das Holz verwittere schnell. Die Metallfassade sei im Hinblick auf Kosten und den Pflegeaufwand geeigneter.

Stadtrat Dr. Siglinger äußert, die Ausführungen zu der Entwässerungsrinne klingen plausibel. Dieses Geld solle man investieren, diese Zusatzinvestition sei überschaubar.

Bei den Duschen habe sich seine Fraktion gefragt, welche Räume diverse Personen nutzen könnten.

Der Referent führt aus, für diverse Personen würden sich die Umkleidekabinen und Duschen für Menschen mit Behinderung am besten eignen. Diese könnten auf Nachfrage genutzt werden.

Weiter möchte Stadtrat Dr. Siglinger wissen, woraus die innere Oberfläche der Badehalle bestehe. Der Referent führt aus, diese bestehe aus einem gefliesten Belag. Zudem würden Akustikplatten angebracht. Die Dachkonstruktion bestehe ausschließlich aus Holz als tragendes Element.

Stadtrat Witzlinger führt aus, bereits im Jahr 2010 habe es Planungen für ein Bad gegeben. Damals habe er sich gegen den Badneubau ausgesprochen.

Die Referenten hätten hervorragend vorgetragen, wie ein sinnvolles Bad auszusehen habe. Das neue Bad werde den Menschen in Weinstadt für viele Jahre Freude bereiten. Der Standort sei optimal. Er merkt an, für seine Fraktion mache die zusätzlich genannte Option einer Entwässerungsrinne hinter der Sprunganlage Sinn. Dies sei gut investiertes Geld.

Stadtrat Ebner führt aus, es sei richtig in den Bau zu investieren. Das Stiftsbad sei marode. Ein Hallenbad sei die Voraussetzung für den Schwimmunterricht. Zudem steigere das Bad die Lebensqualität in Weinstadt. Die jetzige Planung sei auf die Bedürfnisse Weinstadts zugeschnitten. Er spreche sich ebenfalls für die Entwässerungsrinne und das PV-Band aus. Die Freien Wähler stünden dem Projekt positiv gegenüber.

Oberbürgermeister Scharmann äußert, er sei dankbar für alle, die mitentschieden und mitplanten. Es gehe nur gemeinsam. Das Wichtigste sei, die zukünftigen Nutzer miteinzubeziehen.

Ein Referent spricht ein Kompliment an alle Beteiligten aus. Es habe ein sehr konstruktiver Austausch stattgefunden. So könne man ein Projekt angehen.

Stadträtin Dr. Rebmann regt an, die Anzahl der Fahrradständer zu erhöhen.
Herr Meier äußert, man plane jetzt mit 46 Fahrradständern. Sofern ein Mehrbedarf bestehe, habe man später jederzeit die Möglichkeit diese zu erweitern.

Stadtrat Zimmerle führt aus, er habe sich 2010 ebenfalls gegen das Bad entschieden. Bei der jetzigen Planung habe man eine sehr gute Begleitung gehabt. Die Planung sei überzeugend, er stehe auf der Seite des Hallenbads.

Stadtrat Kuhn schließt sich dem Lob der Vorredner an. Weinstadt brauche ein Bad.
Auf seine Frage, was mit den Grundschulkindern der anderen Stadtteile sei, äußert Oberbürgermeister Scharmann, alle Grundschulen könnten das Bad für den Schwimmunterricht nutzen.

Auf die Frage, ob ein Flachdach geplant sei, bejaht eine der Referenten.

Auf weitere Frage von Stadtrat Kuhn, macht ein Referent weitere Ausführungen zum Abwasser und zur Wärmenutzung.

Auf die Frage, ob Technik aus dem Cabrio weiter genutzt werden könne, äußert Oberbürgermeister Scharmann, dies sei nicht möglich.

Der Beschlussvorschlag soll um die Ziffer 2c, eine Entwässerungsrinne statt Bodeneinläufe hinter der Sprunganlage; Kosten 21.600 €, ergänzt werden.

Anschließend empfiehlt der Betriebsausschuss dem Gemeinderat einstimmig folgende Beschlussfassung:

- 1. Der Entwurfsplanung mit Kostenberechnung wird zugestimmt.**
- 2. Folgende Optionen sollen zusätzlich umgesetzt werden**
 - a. PV Band an Südseite; Kosten 70.750 €.**
 - b. Erhöhung Dämmstärke unter Bodenplatte und auf Flachdach Badehalle zur Erreichung BEG 40 EE Standard; Kosten 98.435 €.**
 - c. Entwässerungsrinne statt Bodeneinläufe hinter Sprunganlage; Kosten 21.600 €**
- 3. Der Baubeschluss wird gefasst und die Umsetzung des Projektes freigegeben.**
- 4. Die Architekten und Fachingenieure werden vollständig beauftragt (LPH 4-8) und die Betriebsleitung mit der Projektumsetzung beauftragt.**
- 5. Die Betriebsleitung wird beauftragt, regelmäßig über den Projekt- und Kostenstand zu berichten.**

Die Stadträte Oesterle, Dr. Rebmann und Kuhn verlassen den Sitzungssaal.

2. Erhöhung der Stellenanteile der chemisch-technischen Assistentin in der SEW (Vorberatung) BU Nr. 035/2023

Das Gremium verzichtet auf einen Sachvortrag und eine Aussprache.

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig folgende Beschlussfassung:

Der Erhöhung der Stellenanteile der chemisch-technischen Assistentin in der SEW um 0,09 VZK zum 01.04.2023 wird zugestimmt.

Die Stadträte Oesterle, Dr. Rebmann und Kuhn kehren in den Sitzungssaal zurück.

3. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
3.1. Neubau Regenüberlauf RÜ460 an der Poststraße im Stadtteil Beutelsbach

Herr Baumeister, Leiter des Tiefbauamts, berichtet über den Neubau des Regenüberlaufs RÜ460 an der Poststraße beim Auftaktplatz mit Dükerung Schweizerbach und neuer Auslaufleitung. Er äußert, eine Vergabeermächtigung liege vor. Die Auftragserteilung sei an die Firma Rossaro GmbH mit knapp über 1,0 Millionen Euro erfolgt.

3.2. Erweiterung und Erneuerung der Laboreinrichtung im Klärwerk

Herr Baumeister, Leiter des Tiefbauamts, berichtet über die Erweiterung und Erneuerung der Laboreinrichtung im Klärwerk. Im Rahmen der Zuständigkeit des technischen Betriebsleiters sei der Auftrag an die Firma Herwi Barta mit knapp 93.500 Euro vergeben worden.

Auf Nachfrage von Stadtrat Zimmerle erklärt Herr Baumeister, die Kosten seien im Wirtschaftsplan eingeplant gewesen.

ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

Vorsitzender

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Schriftführerin